



News

September 2007

Am Freitag, den 5. Oktober 2007 findet ab 18 Uhr die Charity-Veranstaltung zugunsten von Harnas im „Haus der Begegnung“, Wien 22, Schrödingerplatz, statt. Das HdB ist gleich neben dem Donauzentrum, also sehr gut sowohl mit U-Bahn als auch mit Auto zu erreichen (Parkplätze sind ausreichend vorhanden).

Der Einlass erfolgt ab 18 Uhr gegen eine Harnas-Spende von 10 Euro. Kinder unter 15 Jahren sind gratis. Für die Spende erhält man ein Tombolalos. Selbstverständlich können weitere Lose zum Preis von 10 Euro erworben werden. Es ist mir gelungen, wieder wirklich tolle Preise für die Tombola aufzutreiben: Reise-, Hotel-, Thermen-, Theater-, Massage- u. Bekleidungsgutscheine, Eintrittskarten, Bücher, etc. etc. Außerdem gibt es – solange der Vorrat reicht - Gratisproben diverser Firmen. Es zahlt sich also aus, rechtzeitig zu kommen.

Die Gründerin von Harnas, Marieta van der Merwe, sowie Jo und Schalk v.d.Merwe, die Leiter der Harnas Wildlife Foundation, werden an diesem Abend als Ehrengäste anwesend sein. Das Programm ist vielfältig: wir werden die neuesten Entwicklungen und Pläne von Harnas vorstellen, wie das Auswilderungsprogramm für das Lifeline-Projekt, die Klinik in Epukiro, der geplante Bau eines Schulgebäudes, der Erlebnisbericht einer Ärztin aus Linz, die auf Harnas mitgearbeitet hat, ein toller Diavortrag von Harald Löffler und Reiseinformationen. Sie können namibischen Schmuck kaufen, der von den Buschmannfrauen auf Harnas handgefertigt wurde.



Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie durch Ihre Teilnahme Harnas unterstützen!



Im August war ich 10 Tage auf Harnas und kann viel Neues berichten: da in Namibia gerade Winter ist, war es tagsüber angenehm warm, aber in den Nächten empfindlich kalt. Es überrascht, dass man sich in Afrika über Mütze, Handschuhe und Wollsocken freuen kann. Ich hatte bei meiner Anreise 60 kg Gepäck dabei, der Großteil davon waren Augengläser für die Klinik in Epukiro. Dr. Rudie van Vuuren hat mir bei meinem letzten Besuch von dem Mangel an Brillen für die namibische Bevölkerung erzählt und daraufhin habe ich hier in Österreich eine Sammelaktion gestartet. Mit der tollen Unterstützung des mobilen Augenoptikers Victor Podbera, der kostenlos alle gespendeten Augengläser auf ihre Dioptrienstärke bestimmt hat, konnte ich hunderte Brillen samt Etuis dem Hospital bzw. dem Augenarzt als Spende übergeben. Am selben Tag schon hatten etliche Buschmannleute einen besseren Durchblick!



Bevölkerung erzählt und daraufhin habe ich hier in Österreich eine Sammelaktion gestartet. Mit der tollen Unterstützung des mobilen Augenoptikers Victor Podbera, der kostenlos alle gespendeten Augengläser auf ihre Dioptrienstärke bestimmt hat, konnte ich hunderte Brillen samt Etuis dem Hospital bzw. dem Augenarzt als Spende übergeben. Am selben Tag schon hatten etliche Buschmannleute einen besseren Durchblick!

Die Kinder der Buschleute freuen sich darüber, dass sie auf Harnas betreut werden, dort spielen, malen und zeichnen können (mit österreichischem Schreibmaterial!) und täglich eine warme Mahlzeit bekommen.



Auf Harnas geht es turbulent zu wie immer: auf der Wiese tummeln sich unzählige Mangusten, die sich zwischen dem kleinen Springbockpärchen und den Straußen auf Futtersuche machen. Am naheliegenden Flugfeld grasen große Herden Gnus, Kudus und Elandantilopen, die man bequem von den Gästehäusern aus beobachten kann. Zwei kleine Karacals wurden in ein größeres Gehege umquartiert und freuen sich jetzt über reichlich Platz. Die Geparde sind alle wohlauf, der mittlerweile erwachsene österreichische Patengepard Aloise ist gut in der Gruppe der großen Geparde aufgenommen worden und kann in Bälde ausgewildert werden.

Leider verstarb während meines Aufenthalts der Leopard Akira. Akira wurde bei einem Kampf mit einem anderen Leopard verwundet. Selbst der gerufene Tierarzt konnte ihn nicht heilen und Akira erlag seinen schweren Verletzungen. Ich habe mitgeholfen, ein Grab auszuheben und vergoss etliche Tränen bei der Beerdigung.

Dafür entwickeln sich die zwei Löwen Zion und Trust zu richtigen „Halbstarken“ und werden von knuddeligen Kleinen zu stattlichen Löwen. Drei Löffelhunde widmen sich den ganzen Tag der gegenseitigen Fellpflege und Goeters, der mittlerweile 24jährige Gepard, ist noch immer der uneingeschränkte König von Harnas – abgesehen von Lady Godiva natürlich, die nach wie vor alle Gäste bei der Brücke in Empfang nimmt.



Am Charity-Abend am 5. Oktober verwöhne ich Sie mit vielen weiteren Geschichten und Anekdoten von Harnas und würde mich sehr freuen, Sie begrüßen zu können.

Regina Hermann

